

EIN HÄFTLING

FLÜCHTIG

JVA: 1370 URLAUBSFÄLLE

Bielefeld (WB/bex). Über Weihnachten und Neujahr hat die JVA Bielefeld-Senne ihren Gefangenen 1370 Freigänge gewährt. Drei Häftlinge kehrten nicht rechtzeitig zurück, einer ist weiter flüchtig. Zwei Gefangene wurden im Verlauf einer Fahndung festgenommen. Einer von ihnen war ohne Führerschein am Steuer erwischt worden, ein anderer wegen Sachbeschädigung. Die Flüchtigen befinden sich wieder in der geschlossenen Anstalt.

»Alle anderen sind aus den Beurlaubungen rechtzeitig zurück gekehrt«, teilte der JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelsen mit. Weil die Jahreswende für Gefangene mit Alkoholproblemen kritisch ist, erhalten sie zu den Feiertagen in der Regel keinen Urlaub. Für Freigänger mit Abstinenzproblemen gilt Alkoholverbot. In einem Fall kam es nach JVA-Angaben zu einer Festnahme nach Familienstreitigkeiten. »Auch wenn solche Vorkommnisse bedauerlich sind, belegt doch die große Anzahl erfolgreicher Vollzugslockerungen, dass die Anstalt mit der Gewährung von Urlauben verantwortlich umgeht.«

Die JVA Bielefeld-Brackwede ist mit 1721 Haftplätzen für Männer und Frauen die größte JVA in Deutschland und die größte offene Justizvollzugsanstalt in Europa.

Artikel vom 11.01.2011